

# Tipps Zeitmanagement bei Klausuren

## Beitrag von „katta“ vom 18. März 2010 18:09

Guten Tag liebes Forum!

Heute habe ich eine kleine feedback-Runde mit meinen Oberstufenschülern zur Klausur abgehalten und dabei kam u.a. der Wunsch auf, von mir vielleicht mal ein paar Tipps zum besseren Zeitmanagement in Klausuren zu bekommen, da viele da des Öfteren (in den verschiedensten Fächern, nicht nur bei mir) ins Schwimmen geraten.

Die meisten verwenden die erste Stunde zumeist für gründliches Lesen und Erstellen von Notizen (z.B. inkl. relevanter Zitatangaben) - aber meistens reichen ihnen dann die verbliebenen zwei Stunden nicht zum Niederschreiben dieser Notizen.

Ich habe mir selber überlegt, dass ich ihnen künftig genauer angeben werde, bei welchen Aufgaben die Schwerpunkte in der Bewertung liegen, damit sie da auch drauf achten können.

Kennt ihr vielleicht noch weitere Strategien, die sie anwenden können?

Danke schon mal für eure Ideen!

Lieben Gruß

Katta

---

## Beitrag von „Sarek“ vom 19. März 2010 20:53

Was mir bei meinen auffällt:

Viele achten nicht wirklich auf die Fragestellung, sondern schreiben alles hin, was ihnen dazu einfällt. Häufig viel zu viel und damit reicht die Zeit nicht für die anderen Aufgaben.

Wenn es beispielsweise heißt "Nenne", sollen wirklich nur die Punkte aufgezählt, aber nicht erläutert werden.

Wird ein Überblick zu einem Vorgang verlangt, ist es nicht notwendig, den auswendig gelernten Hefteintrag zu allen Details hinzuschreiben.

Sarek

## **Beitrag von „Schubbidu“ vom 19. März 2010 23:02**

Sarekt spricht einen wichtigen Punkt an. In BW gibt es für bestimmte Fächer klar definierte "Basisoperatoren", also Signalwörter, die Auskunft über den Umfang und das Niveau der Fragestellung geben.

<http://www.lehrer.uni-karlsruhe.de/~za1392/rpkg/m...ien/basisop.pdf>

Aus meiner Sicht kann man bereits ab der Unterstufe die Schüler trainieren, hier den Anforderungen gerecht zu werden. Als Einstieg bieten sich da Übungen zur Unterscheidung der Operatoren "nennen", "beschreiben" und "erklären" an. Im Laufe der Jahre lassen sich dann je nach Bedarf weitere Operatoren einführen.

---

## **Beitrag von „Hawkeye“ vom 19. März 2010 23:16**

Zitat

*Original von katta*

Die meisten verwenden die erste Stunde zumeist für gründliches Lesen und Erstellen von Notizen (z.B. inkl. relevanter Zitatangaben) - aber meistens reichen ihnen dann die verbliebenen zwei Stunden nicht zum Niederschreiben dieser Notizen.

Dann ihnen vielleicht beibringen, wie man von vornherein strukturierter Notizen erstellt? Inklus Vorgliederung....

---

## **Beitrag von „katta“ vom 27. März 2010 20:07**

Mir fiel gerade siedendheiß ein, dass ich meinen eigenen thread vergessen habe... 

Ich danke euch für die Tipps.

Ich glaube, mehr geht auch nicht. Klar machen, dass sie genau drauf achten müssen, was gefordert ist und wie man knapp und klar vorstrukturiert.

Dann hab ich ja eine ordentliche Aufgabe vor mir...

Danke noch mal!!

Lieben Gruß  
Katta